

AW: Rundfunkbeitrag

Von: [ARD Putz Petra <Petra.Putz@DasErste.de>](mailto:Petra.Putz@DasErste.de)

An: ["Georg Zoller" <gqz-info@t-online.de>](mailto:gqz-info@t-online.de)

Datum: 05.08.2016 11:58

Sehr geehrter Herr Zoller,

vielen Dank für Ihre e-mail und Ihr Interesse am Ersten Deutschen Fernsehen.

Wir bedauern, dass Sie die Berichterstattung des Ersten über Russland als einseitig empfinden.

Grundsätzlich bemühen sich die Reporter und Redakteure der ARD immer, möglichst gute journalistische Arbeit zu leisten und alle Aspekte des behandelten Themas angemessen zu beleuchten. Dazu gehört auch, Betroffene beider Seiten ausreichend zu Wort kommen zu lassen.

Bei ihrer Arbeit verfolgen die Journalisten der ARD als oberstes Ziel, gründlich zu recherchieren, Fakten zu erhärten und sie verständlich darzustellen. Bei der Auswahl der Themen orientieren sich die Redaktionen an journalistischen Nachrichtenkriterien.

Keinesfalls ist das Erste Deutsche Fernsehen einer politischen Instanz, Partei oder sonstigen Interessengruppe in besonderer Weise verpflichtet. Das öffentlich-rechtliche Gemeinschaftsprogramm wird aus Rundfunkbeiträgen finanziert; die Journalisten unterliegen keiner politischen Einflussnahme. In den Kontrollgremien der Landesrundfunkanstalten achten Vertreter aller gesellschaftlichen Gruppen darauf, dass journalistische und ethische Standards eingehalten werden und dass die Berichterstattung alle gesellschaftlichen Interessen widerspiegelt.

Infratest dimap befragt im Auftrag des Ersten die Bürgerinnen und Bürger einmal im Jahr zum eigenen Programm. Im so genannten "ARD-Trend" für das Jahr 2015 haben die Befragten dem Ersten bescheinigt, das "glaubwürdigste" Programm zu sein. Außerdem erhielten die Nachrichtensendungen, politischen Talkshows, politischen Magazine und Reportagen sowie die Ratgeber- und Verbrauchersendungen des Ersten jeweils die Bestnoten.

Sie können also davon ausgehen, dass die Mehrheit der Fernsehzuschauerinnen und -zuschauer Das Erste als seriöse Informationsquelle besonders schätzt.

Zum Thema Seriosität möchte ich Sie darauf hinweisen, dass es für die Seriosität Ihres Anliegens nicht hilfreich ist, wenn Sie Ihre Mitteilung an uns mit Beschimpfungen beginnen und beenden. Wir behalten uns vor, Zuschriften, die nicht unseren Anforderungen an einen angemessenen Umgang entsprechen, zu ignorieren.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Putz

Erstes Deutsches Fernsehen
Programmdirektion
Zuschauerredaktion Das Erste
Postfach 200665
80006 München
Tel +49 89 5900 23344
Fax +49 89 5900 24070
E-Mail: Info@DasErste.de <<mailto:Info@DasErste.de>>
www.DasErste.de <<http://www.DasErste.de>>

[cid:image001.jpg@01D1EF21.7E760CC0] <<http://www.sportschau.de/olympia>>

Von: Georg Zoller [<mailto:gqz-info@t-online.de>]

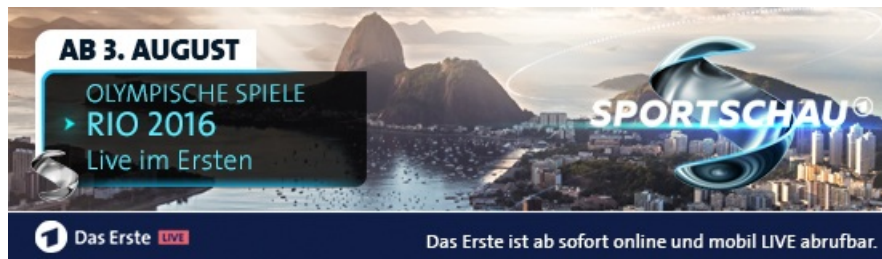
Gesendet: Donnerstag, 4. August 2016 18:04

An: Zuschauerredaktion; zuschauerredaktion@zdf.de; info@3sat.de; service-redaktion@rbb-online.de; impressum@rundfunkbeitrag.de

Betreff: Rundfunkbeitrag

Mein Schreiben im Anhang.

Georg Zoller



[image001.jpg](#)